



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Master of Arts (Ein-Fach) Kunstgeschichte
Prüfungsordnung: 2009

Wintersemester 2014/15
Stand: 30. September 2014

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
Qualifikationsziele	4
100 Vertiefungsmodule	5
20810 Epochen und Stile MA	6
20820 Fallstudien	7
20840 Gattungen und Medien	8
20850 Kenntnis der Originale	9
20830 Textkompetenz	10
200 Spezialisierungsmodule	11
20860 Komparative Methodenkompetenz	12
20880 Paradigmenkompetenz	13
210 Probleme und Methoden	14
57900 Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis	15
57700 Neuere Forschungstheorien	16
81050 Masterarbeit Kunstgeschichte	17

Präambel

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart fördert die Vertiefung und Intensivierung der im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse der europäischen Kunstgeschichte vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart und der internationalen Moderne. Er vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung neuer Themen und Problemfelder sowie zur Entwicklung und Bearbeitung eigener Fragestellungen. Besonders hohen Stellenwert hat dabei die intensive Auseinandersetzung mit Originalen im Rahmen von Exkursionen und Übungen. Methodenlehre und Methodenkritik bilden die Basis eines reflektierten Umgangs mit den Gegenständen und der Fachgeschichte. Darüber hinaus ermöglicht der Studiengang methodische Kenntnisse fachaffiner Fächer zu erwerben, was nicht nur das Instrumentarium der genuinen Fachkompetenzen wie Beschreibung und Klassifikation, sondern auch die Fähigkeit der interdisziplinären Interpretation schärft.

Der zweijährige Master Kunstgeschichte gliedert sich in fünf Vertiefungsmodule und drei Spezialisierungsmodule. In den Vertiefungsmodulen stehen exemplarisch fachspezifische Themen und Methoden im Zentrum, die Spezialisierungsmodule bieten die Möglichkeit einer individuellen Profilbildung durch Schwerpunktsetzung.

Der Master of Arts ist die zweite Stufe des zweistufigen Modells Bachelor-Master. Die Prüfungen finden in der Regel studienbegleitend statt. Der Studiengang ist modular aufgebaut; mit jedem Modul erwirbt man Leistungspunkte, die gemeinsam mit der schriftlichen Abschlussarbeit die Masterprüfung bilden.

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiengangs Kunstgeschichte ist die Hochschulzulassungsberechtigung (in der Regel Abitur) sowie ein mit mindestens „gut“ (2,5) oder mindestens gleichwertig bewerteter Bachelor-Abschluss im Hauptfach Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft oder einem inhaltlich nahe verwandten Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Der Nachweis folgender Sprachen muss vorliegen: Deutsch (Niveau C nach CEF), Englisch (Niveau B nach CEF), die Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (Niveau B nach CEF) und das Lateinum oder universitär geprüfter Lateinkenntnisse. Falls keine ausreichenden Lateinkenntnisse vorliegen, müssen sie während des ersten Studienjahrs nachgeholt werden. Der Studierende kann ggf. einen schriftlichen Antrag auf die Anerkennung ausreichender Fremdsprachenkenntnisse beim Prüfungsamt stellen.

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart dient der wissenschaftlichen Bildung und ist forschungsorientiert. Absolventen dieses Studiengangs können ihre Tätigkeitsfeld überall dort finden, wo kunsthistorische Erkenntnisse gewonnen, dokumentiert, reflektiert und vermittelt werden, wie z.B. in Museen, Galerien, Fachpresse, Verlagen, Kulturämtern, Kunstberatungen etc. Weiterhin eröffnet der M.A. Kunstgeschichte die Möglichkeit zur Aufnahme eines Promotionsstudiums der Kunstgeschichte oder der Kunstwissenschaft.

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges "Kunstgeschichte"

- verfügen über vertiefte Kenntnisse über historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben einen Überblick hinsichtlich der Abfolge und Datierung von Hauptströmungen der Kunstgeschichte. Sie können exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen verstehen und reflektieren.
- verfügen über Fähigkeiten zur systematischen, kritischen und zielgerichteten Lektüre von Quellentexten und wissenschaftlicher Sekundärliteratur. Sie können Textinhalte strukturiert wiedergeben, in ihrem historischen Kontext analysieren sowie kritisch reflektieren.
- sind imstande, eigene Fragestellungen zu einem ausgewählten Thema zu formulieren und Strategien zu ihrer Bearbeitung zu entwickeln. Sie können die erworbenen Kenntnisse im Team vorstellen und diskutieren. Sie haben die Fähigkeit, das erworbene kunsthistorische Wissen zu systematisieren und zu vervollständigen.
- können den Forschungsstand sowie Forschungsprobleme und -kontroversen zu ausgewählten Themen der Kunstgeschichte verstehen, nachvollziehend beschreiben, reflektieren und begründet dazu Stellung beziehen.
- verfügen über Kenntnisse verschiedener kunsthistorischer Methoden, können deren jeweilige Qualitäten und Probleme in Bezug auf einen konkreten Forschungsgegenstand reflektieren und haben ein Bewußtsein für die Historizität von Forschung.

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart dient der wissenschaftlichen Bildung und ist forschungsorientiert. Absolventen dieses Studiengangs können ihre Tätigkeitsfeld überall dort finden, wo kunsthistorische Erkenntnisse gewonnen, dokumentiert, reflektiert und vermittelt werden, wie z.B. in Museen, Galerien, Fachpresse, Verlagen, Kulturämtern, Kunstberatungen etc. Weiterhin eröffnet der M.A. Kunstgeschichte die Möglichkeit zur Aufnahme eines Promotionsstudiums der Kunstgeschichte oder der Kunstwissenschaft.

100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module:

20810	Epochen und Stile MA
20820	Fallstudien
20830	Textkompetenz
20840	Gattungen und Medien
20850	Kenntnis der Originale

Modul: 20810 Epochen und Stile MA

2. Modulkürzel:	090020201	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über einen oder zwei weitere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben einen Überblick hinsichtlich der Abfolge und Datierung von Hauptströmungen der Kunstgeschichte. Die Problematik der Epochen- und Terminologiebildung ist ihnen bewusst. Sie können exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen verstehen und reflektieren.		
13. Inhalt:	• Ein oder mehrere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte • Exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen • Problematik der Epochen- und Terminologiebildung		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208101 Hauptseminar Epochen und Stile • 208102 Übung Epochen und Stile		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 h Summe: 364 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20811 Epochen und Stile Hauptseminar (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 20812 Epochen und Stile unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :	20870 Probleme und Methoden		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 20820 Fallstudien

2. Modulkürzel:	090020202	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Michael Goer • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Verständnis für kunsthistorische Fragestellungen und sind imstande, an ausgewählten Themen Forschungsprobleme zusammenfassend wiederzugeben und zu reflektieren. Sie können die erworbenen Grundkenntnisse kunsthistorischer Verfahrensweisen exemplarisch zur Anwendung bringen, dabei methodologische Fragen am Gegenstand erörtern und hierzu ansatzweise Stellung beziehen.		
13. Inhalt:	• Bearbeitung exemplarischer wissenschaftlicher Problemstellungen • Anwendung und Vertiefung bisher erworbener Kenntnisse und Kompetenzen • Erörterung exemplarischer Forschungskontroversen • Methodologische Reflexion		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208201 Hauptseminar Fallstudien • 208202 Vorlesung Fallstudien		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 h Summe: 364 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20821 Fallstudien (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 20822 Fallstudien - unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 20840 Gattungen und Medien

2. Modulkürzel:	090020204	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse verschiedener Kunstgattungen bzw. Medien um ein oder zwei weitere Gattungen bzw. Medien und deren historische, verfahrenstechnische, materielle und mediale Spezifika erweitert. Sie können Kunstwerke unter Anwendung gattungsspezifischer Terminologie und Analyseinstrumente beschreiben und sind imstande zum reflektierenden Nachvollzug exemplarischer wissenschaftlicher Problemstellungen an ausgewählten Objekten. Sie haben ein vertieftes Bewusstsein für gattungsspezifische und/oder medientheoretische Problem- und Fragestellungen sowie für epochenbezogene Spezifika.		
13. Inhalt:	• Ein oder zwei verschiedene Kunstgattungen bzw. Medien • Gattungsspezifische Beschreibungsterminologie • Exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen • Gattungsspezifische und/oder medientheoretische Problem- und Fragestellungen		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208401 Hauptseminar Gattungen und Medien • 208402 Übung Gattungen und Medien		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 322 h Summe: 364 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20841 Gattungen und Medien (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 20842 Gattungen und Medien - unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 20850 Kenntnis der Originale

2. Modulkürzel:	090020205	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse bedeutender Kunstdenkmäler in Deutschland oder Europa in ihren historisch gewordenen topographischen bzw. musealen Zusammenhängen. Sie verfügen über souveräne Kompetenzen in der Beschreibung, Datierung und vorbereiten den wissenschaftlichen Recherche sowie in der Präsentation dieser Kenntnisse vor Publikum am Objekt. Sie haben vertiefte Kenntnisse der historischen und kunsthistorischen Eigenschaften und Kontexte der Kunstdenkmäler, sind mit diesbezüglichen aktuellen Forschungsproblemen und Methodenfragen vertraut und können sie in Wort und Schrift wiedergeben und kommentieren.		
13. Inhalt:	• Bedeutende Kunstdenkmäler in Deutschland oder Europa • Aktuelle Forschungsfragen und Methodenprobleme		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208501 Hauptseminar Kenntnis der Originale • 208502 Exkursion Kenntnis der Originale		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 69 h Selbststudium: 381 h Summe: 450 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20851 Kenntnis der Originale (LBP), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0 • 20852 Kenntnis der Originale unbenotete Studienleistung (USL), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 20830 Textkompetenz

2. Modulkürzel:	09002203	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Vertiefungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur systematischen, kritischen und zielgerichteten Lektüre von Quellentexten und wissenschaftlicher Sekundärliteratur. Sie können Textinhalte strukturiert wiedergeben, in ihrem historischen Kontext analysieren sowie kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen an den Text zu entwickeln.		
13. Inhalt:	• Kritische Lektüre und Diskussion grundlegender Quellentexte • Kritische Lektüre und Diskussion grundlegender Fachliteratur		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 208301 Kurs Lektüre Textkompetenz Teil 1 • 208302 Kurs Lektüre Textkompetenz Teil 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudium: 161 h Summe: 182 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20831 Textkompetenz Teil 1 (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0 • 20832 Textkompetenz Teil 2 (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :	20870 Probleme und Methoden		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module: 20860 Komparative Methodenkompetenz
 20880 Paradigmenkompetenz
 210 Probleme und Methoden

Modul: 20860 Komparative Methodenkompetenz

2. Modulkürzel:	090020006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Epochen und Stile (Vertiefung)		
12. Lernziele:	Erwerb von Kompetenzen wissenschaftlicher Methoden in fachaffinen Fächern. Diese Ergänzung dient der vertieften Definition des Faches Kunstgeschichte.		
13. Inhalt:	Selbständige Wahl einer fachaffinen Studienrichtung und selbständige Teilnahme an einer nationalen oder internationalen Veranstaltung (Tagung, Kolloquium, Workshop, Ringvorlesung).		
14. Literatur:	Wird selbständig recherchiert.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	208601 Wahl einer Komparative Methodenkompetenz		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	364 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	20861 Komparative Methodenkompetenz (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 20880 Paradigmenkompetenz

2. Modulkürzel:	020909208	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	1.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Michael Goer • Caecilie Weissert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Spezialisierungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Epochen und Stile, Fallstudien, Textkompetenz, Gattungen und Medien, Kenntnis der Originale.		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig zur selbstständigen Wissensaneignung und zur Erschließung neuer kunsthistorischer und mit dem Dozenten vorher festgelegter Themenfelder. Sie sind imstande, eigene Fragestellungen zu einem ausgewählten Thema zu formulieren und Strategien zu ihrer Bearbeitung zu entwickeln. Sie können die erworbenen Kenntnisse im Team vorstellen und diskutieren. Sie haben die Fähigkeit, das erworbene kunsthistorische Wissen zu systematisieren und zu vervollständigen und in einer Prüfung nachzuweisen.		
13. Inhalt:	• Gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren eines ausgewählten kunsthistorischen Themenfeldes in einer Lerngruppe • Individuelles Erarbeiten von zwei ausgewählten kunsthistorischen Themen		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekannt gegeben bzw. selbständig recherchiert.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	208801 Paradigmenkompetenz		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 11 h Selbststudium: 353 h Summe: 364 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 20881 Paradigmenkompetenz (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 20882 Paradigmenkompetenz unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

210 Probleme und Methoden

Zugeordnete Module: 57700 Neuere Forschungstheorien
 57900 Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis

Modul: 57900 Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Spezialisierungsmodule → Probleme und Methoden		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse bezüglich der Sammlungs- und Forschungstätigkeit am Museum. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Museumsgeschichte und über die Historizität musealer Präsentationsformen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten im Bereich der kuratorischen Praxis.		
13. Inhalt:	• Bearbeitung von Fallstudien zur Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte • Vorbereitung auf Tätigkeiten in den klassischen Berufsfeldern der Museumsarbeit • Reflexion kuratorischer Methoden anhand ausstellungsbezogener Problemstellungen		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 579001 Seminar Ausstellungsgeschichte • 579002 Kurs kuratorische Praxis		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 33,0 Stunden Selbststudium: 237,0 Stunden Summe: 270,0 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 57901 Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis (LBP), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 57902 Ausstellungsgeschichte und kuratorische Praxis (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57700 Neuere Forschungstheorien

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	• Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Stefanie Westphal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Kunstgeschichte, PO 2009 → Spezialisierungsmodule → Probleme und Methoden		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können neuere Forschungstheorien und Forschungsprobleme zu einem ausgewählten Thema verstehen, nachvollziehend beschreiben, reflektieren und begründet dazu Stellung beziehen. Sie verfügen über Kenntnisse verschiedener kunsthistorischer Methoden, können deren jeweilige Qualitäten und Probleme in Bezug auf einen konkreten Forschungsgegenstand reflektieren und haben ein Bewusstsein für die Historizität von Forschung.		
13. Inhalt:	• Ausgewählte Probleme der kunstgeschichtlichen Forschung • Reflexion kunstgeschichtlicher Methoden anhand exemplarischer Problemstellungen • Kritische Lektüre methodologischer Texte		
14. Literatur:	Wird vor Beginn des Semesters bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 577001 Seminar Neuere Forschungstheorien • 577002 Kurs Neuere Forschungstheorien		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 33,0 Stunden Selbststudium: 240,0 Stunden Summe: 273,0 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 57701 Neuere Forschungstheorien (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • 57702 Neuere Forschungstheorien (unbenotet) (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 81050 Masterarbeit Kunstgeschichte

2. Modulkürzel:	0821108432	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	20.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			